

Beschlussvorlage öffentlich

Nr. 42/2023

Tagesordnungspunkt 5a:

GNTU – Gymnasium Neubiberg: Generalsanierung bestehende Dreifachturnhalle und Erweiterung um eine 4. Teilhalle
Beauftragung Fa. Pfeiffer, VE 3050 Baumeisterarbeiten
Nachtragsangebote Nr. 16, 18, 21 und 24

Verbandsversammlung

Sitzung am 28.09.2023

Die nachfolgend aufgeführten Nachträge der Fa. Pfeiffer (Baumeisterarbeiten) wurden zum Teil von der Objektüberwachung (G+O Architekten) vorgeprüft, wegen Klärungsbedarfs jedoch noch nicht beauftragt. Da G+O Architekten zum 14.02.2023 Insolvenz angemeldet haben, wurden in Zusammenarbeit mit der Projektsteuerung von Drees & Sommer und in Abstimmungsgesprächen mit der Fa. Pfeiffer die Nachträge abschließend geprüft.

1. Begründung NA 16:

Aufgrund der engen Zeitschiene wurden die Baumeisterarbeiten vor der Fertigstellung der Statik ausgeschrieben. Daraus ergaben sich diverse Zusatzleistungen, welche im Angebot zum damaligen Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden konnten. Darüber hinaus ergaben sich aus dem Bestand zusätzliche Maßnahmen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht ersichtlich waren.

1. Hilti-Hit-Anschlüsse, Anpassung an Bestand:

Die ursprüngliche Idee, die südliche Bestandswand der Dreifachturnhalle zu durchbohren und einen entsprechenden Anschluss vorzunehmen, scheiterte an den Installationen auf der Rückseite der Wand im Bestand und dem Risiko, hier bei den Bohrungen zu erhaltende Elektrotechnik zu beschädigen. Somit wurden in Abstimmung mit dem Statiker Hilti-Hit-Anschlüsse verwendet, um die Verankerung entsprechend herzustellen.

2. Lenton-Anschlüsse, Stäbe und Muffen 170 Paare:

Die Erfordernis ergab sich aus dem Wunsch einer Sichtbetonfläche ohne Arbeitsfuge. Aus diesem Grund musste die Turnhallenwand mit der Geräteraumdecke in einem Zug erstellt werden, bzw. entsprechende Anschlüsse erstellt werden. Seitens des Prüfstatikers wurde dann über die bisherige Planung hinausgehend diese Anschlüsse gefordert.

3. Rückbiegeanschlüsse HBT 120:

Begründung wie vor.

4. Rückbiegeanschlüsse HBT 85:

Die Anschlüsse waren bauablaufbedingt (Taktung der Arbeiten) erforderlich.

5. Vertiefungen in TH-Bodenplatte:

Die Vertiefungen für die Sportgerätehülsen wurden nachträglich in den Schalplan eingetragen.

6. Aussparungen in STB-Bindern und sägeraue Schalung an den STB-Bindern:

Die Änderungen wurden nachträglich bekannt gegeben.

7. Statisch notwendige Abstützung der bestehenden Wände:

Aus der Statik ergab sich ein hoher Frischbetondruck, welcher durch die vorhandenen Wände nicht abgetragen werden konnte. Um die Standsicherheit der Wände während der Betonage zu gewährleisten, mussten die Wände gestützt bzw. verankert werden. In der Ausschreibungsphase war nur eine einseitige Schalung an diesen Stellen berücksichtigt.

8. Konsolen für Stahl-Glas-Geländer (Grundkonsole auf dem Dach der 1-fach TH):
Statisch erforderliche Planänderung der Konsolen.

Die geprüfte Bruttogesamtsumme des Nachtragsangebotes Nr. 16 beläuft sich auf 102.324,73 €.

2. Begründung NA 18:

Demontage und Wiedermontage Fassadenplatte Südfassade Neubau:
Wegen fehlender Koordination der Objektüberwachung mussten die Attikafassadenplatten an der Südfassade der neuen Einfachturnhalle wieder demontiert und nach Wiederherstellung der Abdichtung erneut montiert werden. Eine technische Angebotsprüfung durch G+O erfolgte nicht. Die Kosten für diese Leistungen werden dem Verursacher gegenverrechnet.

Die geprüfte Bruttogesamtsumme des Nachtragsangebotes Nr. 18 beläuft sich auf 29.082,55 €.

3. Begründung NA 21:

Massenmehrung Standzeitverlängerung Baukran:
Der Baukran der Fa. Pfeiffer musste aufgrund des Bauverzugs länger stehen bleiben. Nach der Mail von G+O vom 16.01.2023 an SZV und D&S erfolgte die Kranstellung am 22.09.2020 (von 39. KW 2020 = 15 Wochen in 2020) und der Kranabbau am 23.09.2021 (bis 38. KW 2021 = 38 Wochen in 2021). Die Kranstandzeit beträgt somit 52 Wochen und 2 Tage; nach Abzug von Ausfallzeiten wg. Reparatur von 2 Tagen ergeben sich 52 Wochen. Im LV sind 8 Wochen Grundvorhaltung sowie 2 x 8 Wochen Vorhaltung berücksichtigt. Die Bauverzögerung für die Rohbauarbeiten resultiert in erster Linie aus der zögerlichen Bearbeitung durch den Prüfstatiker.

Die geprüfte Bruttogesamtsumme des Nachtragsangebotes Nr. 21 beläuft sich auf 17.647,44 €.

4. Begründung NA 24:

Sanierung / Ergänzung der Oberseite des bestehenden Stahlbetonträgers am nördlichen Abgang:
Aufgrund von fortschreitender Korrosion der Stahlbewehrung am nördlichen Treppenabgang zur Dreifachturnhalle und daraus resultierenden statischer Bedenken, wurden die Stahlbetonteile in diesem Bereich saniert. Der Nachtrag Nr. 24 beinhaltet: Sanierung des Stahlbeton-Auflagers, Entfernung loser Teile und Korrosion, Bewehrungseisen einbohren und einkleben, seitliche Schalung und Betonersatz inkl. Gerüst- und Reinigungsarbeiten.

Die geprüfte Bruttogesamtsumme des Nachtragsangebotes Nr. 24 beläuft sich auf 5.645,81 €.

Die Gesamtsumme der Nachtragsangebote Nr. 16, 18, 21 und 24 beläuft sich auf **154.700,53 € brutto**.

Derzeit läuft noch die Prüfung des Nachtragsangebotes Nr. 25 wegen Bauzeitverlängerung, die in erster Linie durch die zögerliche Bearbeitung durch den Prüfstatiker entstanden ist.

2. Beschlussvorschlag:

Die Nachtragsangebote Nr. 16, 18, 21 und 24 zum Gewerk Baumeisterarbeiten des Bauprojekts Gymnasium Neubiberg - Generalsanierung der bestehenden Dreifachturnhalle und Erweiterung um eine 4. Teilhalle werden an die Fa. Pfeiffer Baugesellschaft mbH mit einer Bruttoauftragssumme von 154.700,53 € beauftragt.

Abstimmung:



Johann Mader
Stv. Geschäftsleiter